



Slow Food[®]

Deutschland e.V.

20. Januar 2012

Stellungnahme Slow Food Deutschland für das Treffen Meine Landwirtschaft, ARC 2020 und EU Agrarkommissar Dacian Ciolos

Slow Food ist Teil der Kampagne „Meine Landwirtschaft“, weil es Slow Food um Lebensmittel geht.

Slow Food ist eine internationale Bewegung, die sich dem Erhalt von kulinarischen Traditionen, der Vielfalt auf dem Teller und in der Natur verschrieben hat. Leitendes Prinzip ist das Recht eines jeden Menschen, weltweit, auf gute, saubere und faire Lebensmittel.

Für Slow Food stehen Lebensmittel und Lebensmittelerzeugung in einem ganzheitlichen Gesamtzusammenhang, zu dem ganz wesentlich soziale, ökologische und auch kulturelle Aspekte der Lebensmittelerzeugung gehören. Wir, die Nicht-Bauern, sind bei Slow Food nicht nur Verbraucher, sondern Ko-Produzenten, die sich für die Erzeugung der Lebensmittel interessieren, sich dafür engagieren. Wir nehmen Anteil daran.

Wir fordern den Übergang von einer rein produktions-, d.h. quantitäsorientierten Agrarpolitik zu einer nachhaltigen Agrarkultur, die Lebensmittel und Menschen ins Zentrum stellt. Daher wünschen wir uns die Förderung von Betrieben, die nachhaltig wirtschaften und Lebensmittel mit hoher Qualität herstellen. Wir wollen keine gentechnisch veränderten Organismen in unseren Lebensmitteln und kein Fleisch aus Massenproduktion.

Wir wollen die Förderung von lokalen Agrar- und Lebensmittelsystemen im Zeichen von Biodiversität und Umweltschutz.

Wir fordern die Förderung von alternativen Landwirtschafts- und Vertriebsformen, die Erzeugung und Verbraucher, Produzent und Ko-Produzent näher zusammenbringen und die Basis von Netzwerken bilden, die wir bei Slow Food als Terra Madre Netzwerke weltweit zu etablieren und zu stärken suchen.

Wir brauchen Förderprogramme für junge Landwirte, die in diesem Sinne wirtschaften – damit sie eine Perspektive haben und wir Bauern, die unsere Ernährung sichern.

Wir brauchen ein menschliches Maß in der Landwirtschaft, und eine Landwirtschaft, die respektvoll mit Ressourcen, Tieren und Menschen umgeht und so unsere Lebensgrundlage sichert.

Wir, die nachhaltig wirtschaftenden Landwirte und ihre Ko-Produzenten, sind die Zukunft der EU.

Deshalb ist Slow Food morgen bei der großen Demo ‚Wir haben es satt‘ mit dabei.